

Totalrevision berufliche Grundbildung 2022

Pharma-Assistent:in EFZ
neu: Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ

Ablauf

- Begrüssung
- Wer sind wir?
- Allgemeines zu Revision
- Informationen zur Umsetzung an den drei Lernorten
- Qualifikationsverfahren
- Ausblick
- Offene Fragen (via Chat)

Wer sind wir?

- Olivia Jordi-Halter, pharmaSuisse
- Thomas Wyss, Arbeitsgruppe Betrieb
- Jsabelle Hirschi, Arbeitsgruppe üK
- Prisca Keusch, Arbeitsgruppe BfS
- Barbara Vogt, EHB
- Franziska Wettstein, EHB
- Chokey Dunchu, Careum
- Renate Vaidya, Kantonsvertretung SKBQ



Allgemeine Infos zur Totalrevision

- Vorgegebener Prozess SBFI
- Berufsbezeichnung deutsch
Fachfrau / Fachmann Apotheke EFZ
- Handlungskompetenzen
- Neuerungen im Berufsbild



Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen →			
a. Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	a1 Kundinnen und Kunden empfangen, ihre Bedürfnisse klären und die weitere Betreuung organisieren.	a2 Kundinnen und Kunden in der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention beraten und entsprechende Dienstleistungen und Produkte verkaufen.	a3 Kundinnen und Kunden im rezeptfreien Bereich beraten und die entsprechenden Medikamente und Produkte verkaufen.	a4 Reklamationen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und darauf reagieren.
b. Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	b1 Medikamente nach Verordnungen bereitstellen, den Kundinnen und Kunden erklären und unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers abgeben.	b2 Medikamente gemäss Bestellung beschaffen, vorbereiten und unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers zustellen.	b3 Sanitäts- und Gesundheitsartikel nach Verordnung verkaufen oder vermieten.	
c. Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	c1 Gesundheitszustand und klinische Alarmzeichen gemäss Vorgabe erfassen.	c2 Diagnostische Parameter gemäss Vorgabe erheben.	c3 Medizinische Versorgung und Therapien gemäss Auftrag der Apothekerin oder des Apothekers organisieren und ausführen.	c4 Chronisch kranke Patientinnen und Patienten gemäss Vorgabe betreuen.
d. Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten	d1 Lagerbestand der Apotheke kontrollieren und fehlende Medikamente und andere Produkte bestellen.	d2 Lieferungen von Medikamenten und anderen Produkten entgegennehmen, kontrollieren und einlagern.	d3 Nicht verwendete, verfallene Medikamente und andere Produkte sowie Chargenrückrufe zurücksenden oder als Abfall entsorgen.	d4 Chemikalien unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers lagern, einsetzen, verkaufen und als Abfall entsorgen.
e. Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	e1 Kundeninformationen erheben und Kundendossiers der Apotheke führen.	e2 Forderungen aus dem Verkauf von Medikamenten, Produkten und Leistungen verwalten.	e3 Medikamente und Produkte für den Verkauf vorbereiten und präsentieren.	e4 Abläufe in der Apotheke organisieren und optimieren.



Leistungsziele im Bildungsplan

Handlungskompetenzbereich a: Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden

Handlungskompetenz a1:

Kundinnen und Kunden empfangen, ihre Bedürfnisse klären und die weitere Betreuung organisieren.²

Die Fachfrau Apotheke / der Fachmann Apotheke empfängt die Kunden vor Ort, telefonisch, per E-Mail oder über andere Medien und kommuniziert mit ihnen in der lokalen Landessprache und einer zweiten Landessprache oder in Englisch. Sie/er nimmt Anfragen von Kunden entgegen und klärt die Bedürfnisse der Kunden. Auf dieser Grundlage und gemäss Zuständigkeit und interner Vorgaben, klärt und organisiert sie/er die weitere Betreuung. Bei allfälligen Zweifeln über den richtigen Entscheid wendet sie/er sich an den Apotheker.

Im Gespräch mit den Kunden hält sich die Fachfrau Apotheke / der Fachmann Apotheke an die Regeln der verbalen und non-verbalen Kommunikation. Sie/er führt das Gespräch situationsgerecht und ergebnisorientiert mit gezielten Fragen.

	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
Nr.	Die Fachfrau Apotheke / der Fachmann Apotheke ...		
a1.1	empfängt den Kunden nach Good welcoming practice (GWP) und gemäss internen Vorgaben. (K3)	erklärt die Voraussetzungen dafür, dass sich ein Kunde in Empfang genommen fühlt. (K2)	bestimmt anhand von Fallbeispielen das Vorgehen zum Kundenempfang und empfängt den Kunden nach GWP. (K3)



Änderungen

- Laborarbeiten
- Kapillare Blutentnahme
- Injektionen
- Trennung BK & ABU

Berufskunde: Bildungsplan
Allgemeinbildender Unterricht
gemäss Rahmenlehrplan ABU

- Fremdsprache

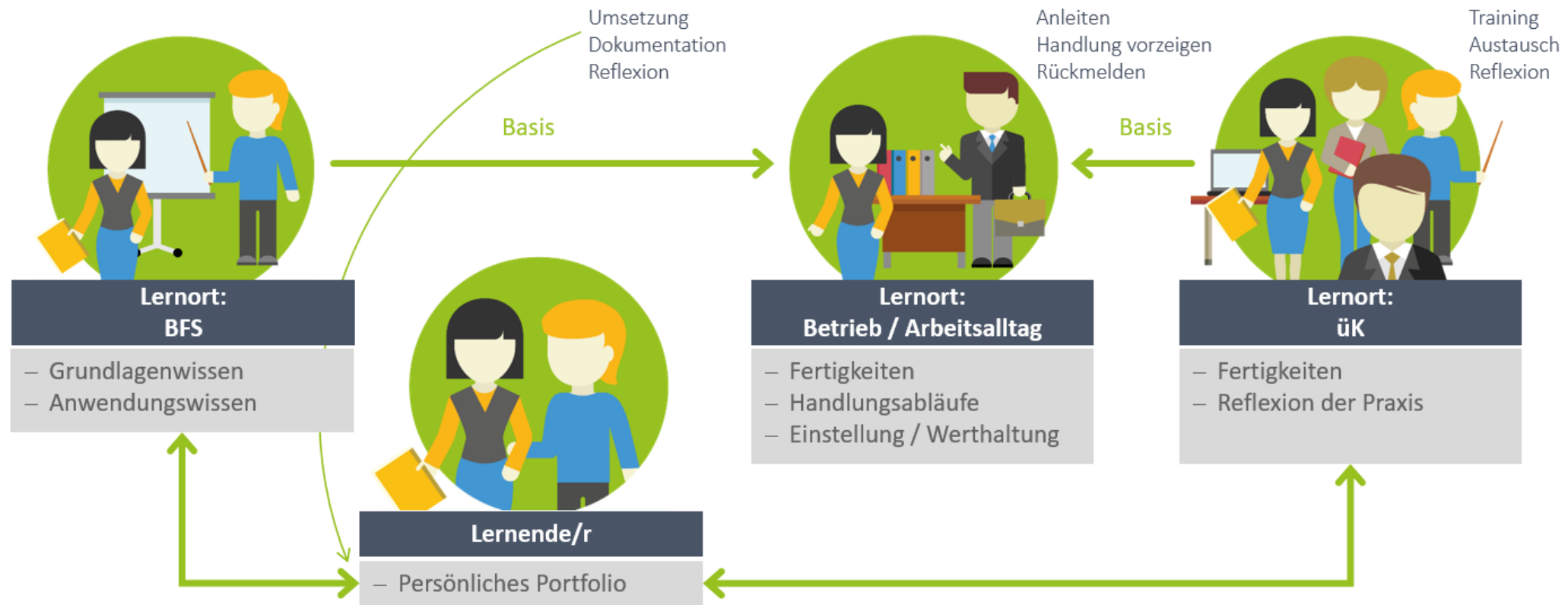


Allgemeine Infos zur Umsetzung

- Plattform Konvink
- Lehrmittel Careum: Print und eBook



Konvink Übersicht



Lehrmittel Careum Verlag

- Redaktionsteam: Monika Gerlach und Sabina Helbing
- Lehrmittel bildet Bildungsplan ab
- Klare Kennzeichnung HK-Bereiche und Semester

- Workshop: 4Q 2021
 - E-book
 - 4 erste Wochen des Schuljahres (HKB a und b)
- E-Book Vorabversion in de/fr/it: Haut (a2, a3, b1): Januar 2022
- Lehrmittel Auslieferung: Juni/Juli 2022

«Für eine ideale
Lernortkooperation empfiehlt
pharmaSuisse
BringYourOwnDevice an allen
drei Lernorten

Planung der Umsetzung



Ausbildungsprogramm, Bildungsbericht, Lerndokumentation,
Mindestanforderungen
Schulung Berufsbildner:innen



Ausbildungsprogramm, Kompetenznachweise,
Beurteilungsraster
Schulung üK Instruktor:innen



Nationaler Lehrplan (BKU, Fremdsprache), Lehrmittel
Schulung Lehrpersonen zusammen mit Careum



Ausführungsbestimmungen, Aufgabenstellungen und
Beurteilungsraster, Nullserie
Schulung PEX

Umsetzung im Betrieb

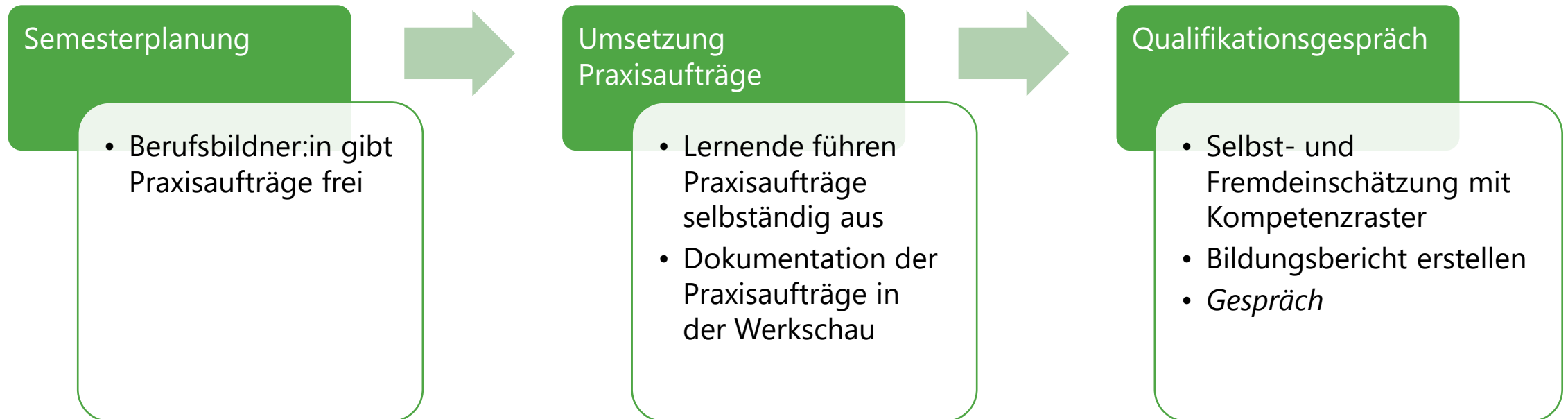
- Einführung wie bis anhin, bestehende Checklisten nutzen
- Zugang zu Konvink
- Ablauf der Ausbildung
- Praxisaufträge als Schwerpunkte
- Umsetzungskontrolle mit Praxisaufträgen, Werkschau = Lerndokumentation, Beurteilung und Besprechungen



Übersicht Praxisaufträge

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kundschaft in der Apotheke empfangen und Bedürfnisse klären	Eine schriftliche Bestellung eines Alters- und Pflegeheim oder der Spitex bearbeiten	Beratungsgespräche zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention führen	Rezept einer polymorbiden Kundin bearbeiten	Eine Präventionskampagne in deiner Apotheke gestalten	
Eine Tagesbestellung ausführen	Kundendossier eröffnen und bearbeiten	Rezeptfreies Medikament gegen gängige Beschwerden empfehlen und verkaufen	Mit einer Reklamation professionell umgehen	Medizinisches Screening durchführen	
Nicht mehr verwendbare Medikamente bearbeiten	Einen Verkaufspunkt gestalten	Rezeptpflichtiges Medikament an Kundschaft ohne gültiges Rezept abgeben	Kundin oder Kunde mit medizinischem Problem beraten und klinische Alarmzeichen erfassen	Chargenrückruf bearbeiten	
Wareneingang der Tagesbestellung bearbeiten		Eine Verordnung für Kompressionsstrümpfe bearbeiten	Eine Wunde versorgen	Qualitätssicherungsprozesse verbessern	
		Ein Wochendosiersystem vorbereiten	Handalkohol herstellen		
		Chemikalien korrekt handhaben	Erstellen von Abrechnungen für Medikamentenbezüge		

Umsetzung im Betrieb





Umsetzung im Betrieb

- Semesterplanung



Über alle Handlungskompetenzen

In diesem Bereich findest du eine Übersicht über all deine Praxisaufträge und Instrumente, die dich in der Kompetenzentwicklung begleiten. Diese Instrumente werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten in deiner Ausbildung eingesetzt. Ausserdem kannst du in der «Infobox für Berufsbildner/Innen» Dokumente für diese bereitstellen. Sofern deine Organisation eine «Ausbildungsübersicht» hat, ist diese ebenfalls hier abgebildet.

Hier geht's zu deiner Ausbildungsübersicht



In der Ausbildungsübersicht findest du wichtige Hinweise zu allen drei Lernorten. Zum Beispiel, wann welche Handlungskompetenzen in der Berufsfachschule, im überbetrieblichen Kurs oder im Betrieb umgesetzt werden. Schau rein!















Ausbildungsplan Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ Anzeigen →

All deine Praxisaufträge auf einen Blick!





In diesem Abschnitt findest du all deine Praxisaufträge auf einen Blick. Diese sind nach den einzelnen Lehrjahren sortiert. Somit siehst du auf einen Blick, welche Aufträge bereits erledigt sind und was noch offen ist.

Lehrjahr 1

	Zu erledigen bis	Handlungskompetenz	Praxisauftrag	Werk erstellt
Kundschaft in der Apotheke empfangen und Bedürfnisse klären	Nicht geplant	Anzeigen →		
Eine schriftliche Bestellung eines Alters- und Pflegeheim oder der Spitex bearbeiten	Nicht geplant	Anzeigen →		
Eine Tagesbestellung ausführen	Nicht geplant	Anzeigen →		
Wareneingang der Tagesbestellung bearbeiten	Nicht geplant	Anzeigen →		
Nicht mehr verwendbare Medikamente bearbeiten	Nicht geplant	Anzeigen →		
Kundendossier eröffnen und bearbeiten	Nicht geplant	Anzeigen →		
Einen Verkaufspunkt gestalten	Nicht geplant	Anzeigen →		

Lehrjahr 2

	Zu erledigen bis	Handlungskompetenz	Praxisauftrag	Werk erstellt
Beratungsgespräche zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention führen	Nicht geplant	Anzeigen →		
Rezeptfreies Medikament gegen gängige Beschwerden empfehlen und verkaufen	Nicht geplant	Anzeigen →		

Umsetzung im Betrieb:

▪ Der Praxisauftrag

pharmaSuisse
Schweizerischer Apothekerverband

Praxisauftrag

Rezeptfreies Medikament gegen gängige Beschwerden empfehlen und verkaufen

a3: Kundinnen und Kunden im rezeptfreien Bereich beraten und die entsprechenden Medikamente und Produkte verkaufen

Ausgangslage

Nebst den rezeptpflichtigen Medikamenten ist in einer Apotheke ein breites Spektrum an rezeptfreien Medikamenten erhältlich. Gerade bei häufigen medizinischen Problemen wie z.B. Kopfschmerzen, Nervosität oder Verdauungsstörungen lassen sich Personen gern unkompliziert in der Apotheke beraten, statt eine Ärztin oder einen Arzt aufzusuchen. Möglicherweise hat die Kundschaft auch bereits gewisse Vorstellungen (z.B. Produkte der Komplementärmedizin) oder ist offen für weiterführende Beratung und Empfehlung (Therapieergänzungen).

Aufgabenstellung

Teilaufgabe 1: Überlege dir als Vorbereitung, welche gängigen medizinischen Probleme auftreten können und mit welchen Fragen du die Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden erfragen kannst, insbesondere auch auf deren individuelle Situation bezogen.

Teilaufgabe 2: Empfange Kundschaft, die sich mit einem gängigen medizinischen Problem an dich wendet, und kläre die individuellen Bedürfnisse.

Teilaufgabe 3: Informiere die Kundin oder den Kunden über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten und gib eine Empfehlung ab, die du mit Argumenten begründest.

Teilaufgabe 4: Informiere die Kundin oder den Kunden über die Anwendung des gewählten Medikaments.

Teilaufgabe 5: Überlege dir, ob du in diesem Fall passende Therapieergänzungen anbieten und/oder zusätzliche Empfehlungen zu einer gesunden Lebensweise geben kannst.

Teilaufgabe 6: Dokumentiere dein Vorgehen, indem du auf Konvink in deiner persönlichen Werkchau ein neues Werk erstellst.

- Skizziere zuerst die Ausgangssituation deiner Umsetzung.
- Beschreibe anschliessend dein Vorgehen Schritt für Schritt.
- Reflektiere dein Vorgehen: Was ist dir in den einzelnen Schritten gut bzw. weniger gut gelungen?
- Habe abschliessend in den Learnings die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umsetzung des Praxisauftrags fest.

Stationsstrasse 12 T +41 (0)31 978 58 58 info@pharmaSuisse.org
CH-3007 Bern-Liebefeld F +41 (0)31 978 58 59 www.pharmaSuisse.org

1/2

pharmaSuisse
Schweizerischer Apothekerverband

Hinweise zur Lösung

Beachte bei der Ausführung dieses Praxisauftrags Folgendes:

- Zeitpunkt des Wirkungseintritts
- Lebenssituation der Kundschaft (Alter, Lebensweise, Stress, Krankheit usw.)
- LINDA AFF
- Galenische Form
- Komplementärmedizin
- Liste B+

Organisation

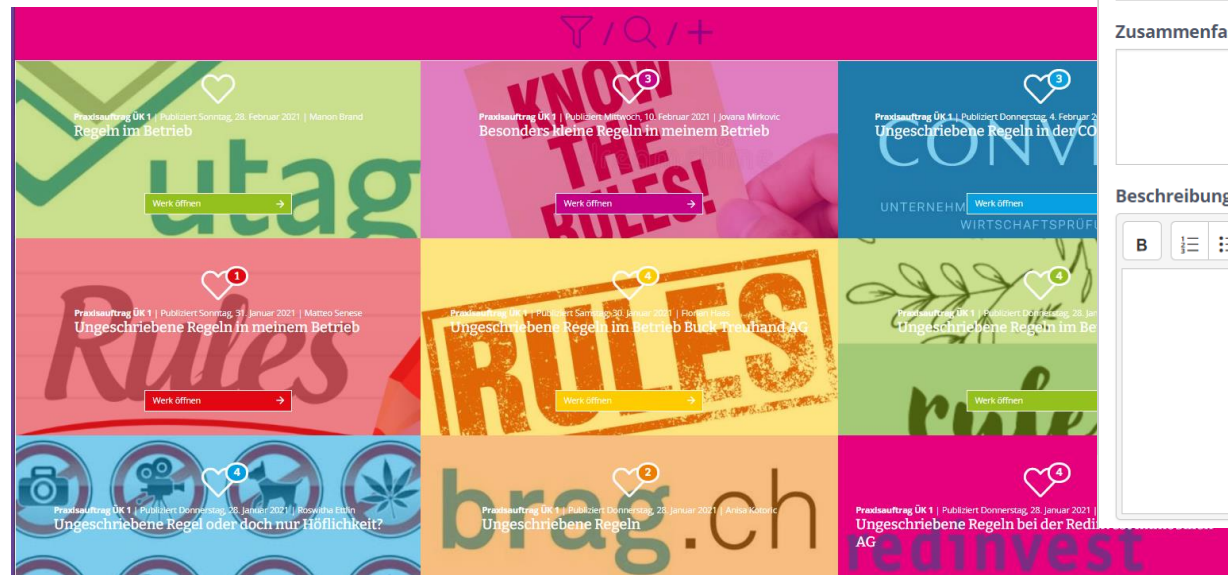
Beratete mindestens drei Kundinnen und Kunden zu drei verschiedenen Themen, die ein Medikament gegen gängige Beschwerden wünschen. Wenn möglich auch in einer zweiten Landessprache oder auf Englisch.

Stationsstrasse 12 T +41 (0)31 978 58 58 info@pharmaSuisse.org
CH-3007 Bern-Liebefeld F +41 (0)31 978 58 59 www.pharmaSuisse.org

2/2

Umsetzung im Betrieb

- Ein Werk erstellen
- Werkschau



[Bearbeiten beenden](#)
[Vorschau](#)
[Werk löschen](#)

[Details](#)
[Schritte](#)
[Reflexionen](#)
[Learnings](#)
[Publizieren](#)
[Teilen](#)

Titel

Zusammenfassung

Bild

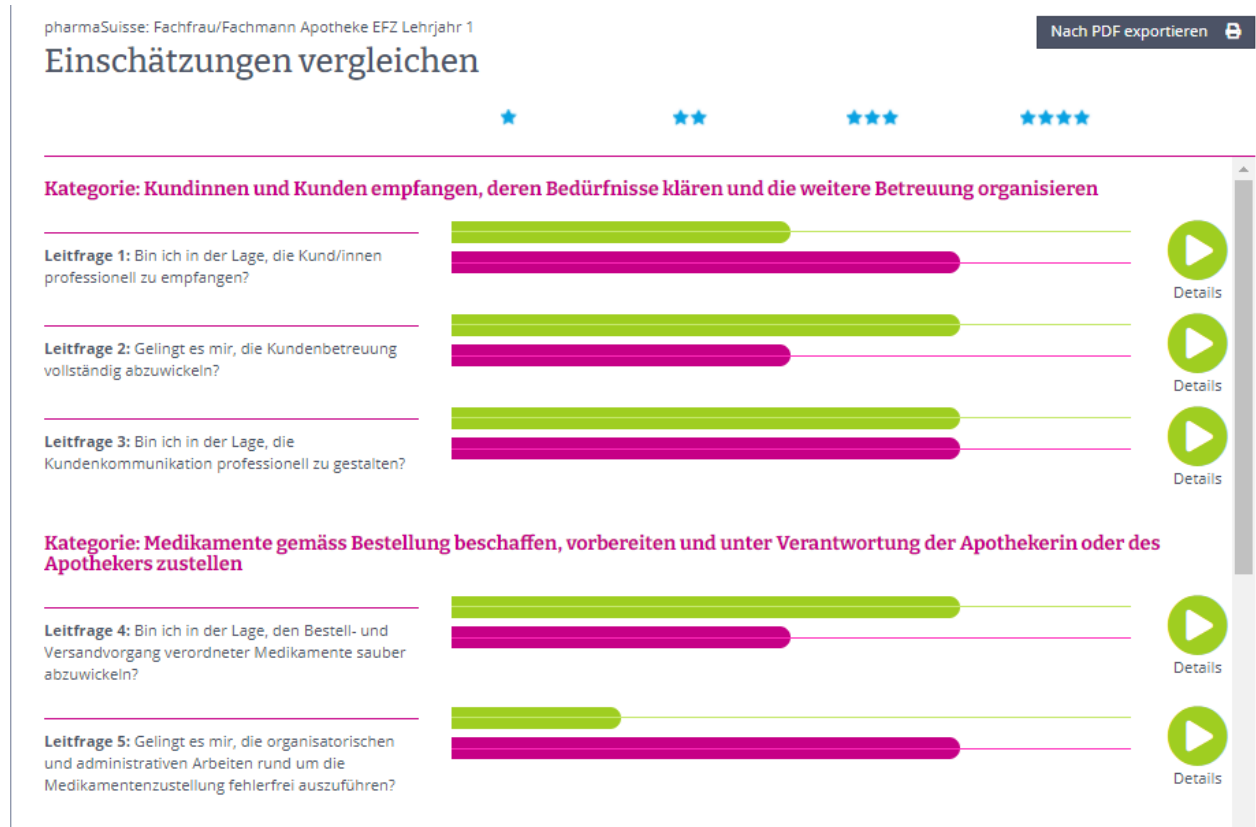
[Wählen Sie...](#)

Beschreibung

B

Umsetzung im Betrieb

- Qualifikationsgespräch
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Bildungsbericht



Umsetzung im üK

- Übersicht üK
- Aktueller Stand
- Planung



üK gemäss BiVo

Art. 8 Überbetriebliche Kurse

¹ Die überbetrieblichen Kurse umfassen 15 Tage zu 8 Stunden.

² Die Tage und die Inhalte sind wie folgt auf 3 Kurse aufgeteilt:

Lehrjahr	Kurse	Handlungskompetenzbereich	Dauer
1	1	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden-	4
2	2	Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	4
3	3	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	7
Total			15

Umsetzung im üK

- Vor- und Nachbereitung
- Kompetenznachweis



Die überbetrieblichen Kurse auf Konvink

- Unterlagen für die üK
- Austausch für üK-Instruktor/innen
- Klassenbereich

**Mein Grundlagen-Knowhow
üK**

_ Link auf das üK-Lehrmittel

Ist noch offen

Schulungsunterlagen üK

üK 1:
Dokumentenmanager mit Präsentationen,
Skript etc.
Arbeitsaufträge
Evtl. Videos (Video-Box)
Praxisaufträge

üK 2

üK 3

...

Meine Klasse

_ Top-Info
_ Dokumentenmanager
_ Dokumentenaustausch
_ Werke meiner Klasse
_ Forum

Für üK-Leitende

_ Top-Info
_ Dokumente
_ Forum

Umsetzung an der BfS

- **Bildungsverordnung BiVo**
 - Lektionentabelle
 - Notengebung
- **Detaillierte Lektionentabelle**
- **Beispiel Lehrplan**



Lektionentabelle BiVo

Art. 7 Berufsfachschule

¹ Der obligatorische Unterricht an der Berufsfachschule umfasst 1440 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
a. Berufskennntnisse				
– Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	140	80	80	300
– Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	240	60	80	380
– Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	40	40	40	120
– Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	100	20	-	120
Total Berufskennntnisse	520	200	200	920
b. Allgemeinbildung	120	120	120	360
c. Sport	80	40	40	160
Total Lektionen	720	360	360	1440

Die Berufskennntnisse werden in vier Handlungskompetenzbereiche und nicht in Fächer eingeteilt.

Die Noten werden entsprechend den HKB generiert.

Die Allgemeinbildung wird nach Rahmenlehrplan unterrichtet.

Detaillierte Lektionentabelle

Übersicht der Handlungskompetenzen Berufsfachschule	Lektionen pro Semester					
	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	1	2	3	4	5	6
a. Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	80	60	40	40	40	40
a1 Kundinnen und Kunden empfangen, deren Bedürfnisse klären und die weitere Betreuung organisieren.	10	--	--	--	--	--
a2 Kundinnen und Kunden in der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention beraten und entsprechende Dienstleistungen und Produkte verkaufen.	30	10	--	--	--	20
a3 Kundinnen und Kunden im rezeptfreien Bereich beraten und die entsprechenden Medikamente und Produkte verkaufen.	20	20	20	20	20	
a4 Reklamationen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und darauf reagieren.	--	10	--	--	--	--
Fremdsprache	20	20	20	20	20	20
b. Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	120	120	20	40	40	40
b1 Medikamente nach Verordnungen bereitstellen, den Kundinnen und Kunden erklären und unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers abgeben.	120	110	20	40	40	40
b2 Medikamente gemäss Bestellung beschaffen, vorbereiten und unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers zustellen.	--	10	--	--	--	--
b3 Sanitäts- und Gesundheitsartikel nach Verordnung verkaufen oder vermieten.	--	--	--	--	--	--
c. Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	20	20	20	20	20	20
c1 Gesundheitszustand und klinische Alarmzeichen gemäss Vorgabe erfassen.	--	20	20	10	--	--
c2 Diagnostische Parameter gemäss Vorgabe erheben.	--	--	--	--	10	--
c3 Medizinische Versorgung und Therapien gemäss Auftrag der Apothekerin oder des Apothekers organisieren und ausführen.	20	--	--	10	--	--
c4 Chronisch kranke Patientinnen und Patienten gemäss Vorgabe betreuen.	--	--	--	--	10	20

Übersicht der Handlungskompetenzen Berufsfachschule	Lektionen pro Semester					
	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	1	2	3	4	5	6
d. Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten	40	40	--	--	--	--
d1 Lagerbestand der Apotheke kontrollieren und fehlende Medikamente und andere Produkte bestellen.	20	10	--	--	--	--
d2 Lieferungen von Medikamenten und anderen Produkten entgegennehmen, kontrollieren und einlagern.	20	--	--	--	--	--
d3 Nicht verwendete, verfallene Medikamente und andere Produkte sowie Chargenrückrufe zurücksenden oder als Abfall entsorgen.	--	10	--	--	--	--
d4 Chemikalien unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers lagern, einsetzen, verkaufen und als Abfall entsorgen.	--	20	--	--	--	--
e. Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	--	20	20	--	--	--
e1 Kundeninformationen erheben und Kundendossiers der Apotheke führen.	--	10	--	--	--	--
e2 Forderungen aus dem Verkauf von Medikamenten, Produkten und Leistungen verwalten.	--	--	10	--	--	--
e3 Medikamente und Produkte für den Verkauf vorbereiten und präsentieren.	--	10	--	--	--	--
e4 Abläufe in der Apotheke organisieren und optimieren.	--	--	10	--	--	--



Die Krankheiten werden in Themenbereiche zusammengefasst und als Situationen im Lehrmittel bzw. Unterricht abgebildet und strukturiert.

Beispiel Schullehrplan HKB a

Leistungsziele und Inhalte im Schullehrplan für die Situation "Eine Kundin wünscht etwas gegen Bauchschmerzen."

Leistungsziel	Inhalt
[a3.1] schliesst aufgrund der vom Kunden beschriebenen Symptome und dem Wissen in Anatomie, Physiologie und Pathologie auf mögliche (verbreitete) Erkrankungen. (K4)	Blähungen, Laktoseintoleranz, Zöliakie
[a3.6] beschreibt die spezifischen Bedürfnisse der Kunden, die sich komplementärmedizinisch behandeln lassen möchten und erklärt die entsprechenden Methoden und Produkte. (K4)	Philosophie Ceres Urtinkturen

Lernortkooperation

Übersicht der Handlungskompetenzen	überbetriebliche Kurse						Berufsfachschule						Lehrbetrieb					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
a. Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden																		
a1 Kundinnen und Kunden empfangen, ihre Bedürfnisse klären und die weitere Betreuung organisieren.		E/A	A		A		x						E/PA	A	A	A	A	W
a2 Kundinnen und Kunden in der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention beraten und entsprechende Dienstleistungen und Produkte verkaufen.					E/A		x	x				x	E	A/PA	A	A/PA	W	
a3 Kundinnen und Kunden im rezeptfreien Bereich beraten und die entsprechenden Medikamente und Produkte verkaufen.		E/A	A		A		x	x	x	x	x	x			E/PA	A	A	W
a4 Reklamationen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und darauf reagieren.		E/A	A					x							E/PA	A	A	W
Fremdsprache							x	x	x	x	x	x						
b. Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln																		
b1 Medikamente nach Verordnungen bereitstellen, den Kundinnen und Kunden nach Vorgabe erklären und abgeben.			E/A				x	x	x	x	x	x			E/PA	A/PA	A	W
b2 Medikamente gemäss Bestellung und nach Vorgabe beschaffen, vorbereiten und zustellen.			E/A					x					PA	E	A	A	W	
b3 Sanitäts- und Gesundheitsartikel nach Verordnung verkaufen oder vermieten.			E/A					x							E/PA	A	A	W
c. Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen																		
c1 Gesundheitszustand und klinische Alarmzeichen nach Vorgabe erfassen.		E			E/A		x	x	x						E/PA	A	W	
c2 Diagnostische Parameter nach Vorgabe erheben.					E/A						x				E	A/PA	W	
c3 Medizinische Versorgung und Therapien nach Auftrag der Apothekerin oder des Apothekers organisieren und ausführen.					E/A		x			x					E/PA	A	W	
c4 Chronisch kranke Patientinnen und Patienten nach Vorgabe betreuen.											x	x			E/PA	A	A	W
d. Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten																		
d1 Lagerbestand der Apotheke kontrollieren und fehlende Medikamente und Produkte bestellen.							x	x					E	A/PA	E	A	A	W
d2 Lieferungen von Medikamenten und Produkten entgegennehmen, kontrollieren und einlagern.							x						E/PA	A	E	A	A	W
d3 Nicht verwendete, verfallene Medikamente und Produkte sowie Chargenrückrufe zurücksenden oder als Abfall entsorgen.								x					E	A/PA	E	A	A/PA	W
d4 Chemikalien unter Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers lagern, einsetzen, verkaufen und als Abfall entsorgen.								x							E/PA	A/PA	A	W
e. Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben																		
e1 Kundeninformationen erheben und Kundendossiers der Apotheke führen.							x						E/PA	A	A	A	W	
e2 Forderungen aus dem Verkauf von Medikamenten, Produkten und Leistungen verwalten.									x						E/PA	A	W	
e3 Medikamente und Produkte für den Verkauf vorbereiten und präsentieren.							x						E/PA	A	A	A	W	
e4 Abläufe in der Apotheke organisieren und optimieren.									x						E	A/PA	W	

Lernortkooperation: Beispiel HK a1



Qualifikationsverfahren

- QV in der Bildungsverordnung
 - Praktische Prüfung
 - Schulische Prüfung



Qualifikationsverfahren

- VPA im Umfang von 2.5 h
- Fachgespräch

Art. 18 Umfang und Durchführung des Qualifikationsverfahrens mit Abschlussprüfung

¹ Im Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung werden die Handlungskompetenzen in den nachstehenden Qualifikationsbereichen wie folgt geprüft:

- a. praktische Arbeit, als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 2 ½ Stunden; dafür gilt Folgendes:
 1. dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung geprüft,
 2. die lernende Person muss zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen,
 3. die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden,
 4. der Qualifikationsbereich umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche sowie das Fachgespräch im Umfang von 30 Minuten mit den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche (HKB)	Gewichtung
1	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	30 %
2	Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	20 %
	Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	
3	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	20 %
4	Fachgespräch	30 %

Qualifikationsverfahren

- b. Berufskennnisse, im Umfang von 2 Stunden; dafür gilt Folgendes:
1. dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung geprüft,
 2. der Qualifikationsbereich umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche und wird schriftlich geprüft in nachstehender Dauer und mit den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Dauer	Gewichtung
1	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	80 Min.	60 %
2	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	40 Min.	40 %

- BK schriftlich im Umfang von 2 h
- Closed und Open Book
- Keine mündliche BK Prüfung

Neue Lernende ab 2022

- Hohe schulische Anforderungen
- Eigenes Device
- Kapillare Blutentnahme



Zeitplan

- Mai 2021 Bereinigungssitzung der SKBQ
- August 2021 Erlass neue Bildungsverordnung
- 4Q 2021 Schulungen Lehrpersonen
- 1Q 2022 konkrete Schulung Berufsbildungs-
verantwortlichen Betrieb und üK
(Umsetzung nicht Inhaltlich)
- Sommer 2022 Lieferung des Lehrmittels
- August 2022 Start neuer Lehrgang
- 1 Semester 2023 Erste Durchführung üK
- 2025 Erstes QV



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.



Gerne beantworten wir Ihre Fragen.